BENUTZERHANDBUCH

PELLETOFEN

DE

©2019 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

FREE - LUNA - SWEET - MIKA EVO - KAMI EVO - ELAN EVO - ALTAIR

INHALT

1 SYMBOLE IM HANDBUCH 3
2 SEHR GEEHRTER KUNDE.....3
3 HINWEISE.....3
4 SICHERHEITSREGELN 4
5 GARANTIEBEDINGUNGEN 5
6 ERSATZTEILE.....6
7 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS 6
7.1 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN.....7
8 ANWENDUNG.....7
8.1 VORWORT 7
8.2 BEDIENTAFEL 8
8.3 BENUTZERMENÜ.....9
8.4 START 9
8.5 EINSTELLUNG OFEN 10
8.6 KEINE ZÜNDUNG.....10
8.7 KEINE ENERGIE.....10
8.8 EINSTELLUNG TEMPERATUR 10
8.9 TEMPERATUR RAUCHGASE 10
8.10 AUSSCHALTEN.....10
8.11 EINSTELLUNGEN UHR.....10
8.12 TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG.....11
8.13 PROGRAMMIERUNG WEEKEND.....11
8.14 WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG.....11
9 BRENNSTOFF 12
9.1 HEIZMATERIAL 12
9.2 NACHFÜLLEN PELLET.....12
9.3 BELÜFTUNG.....13
9.4 FERNBEDINUNG 13
10 SICHERHEITSVORRICHTUNG.....14
10.1 VORWORT 14
10.2 ALARM “AUSFALL” 14
10.3 ALARM “RAUCH SONDE” 14
10.4 ALARM “WARM RAUCH”.....14
10.5 ALARM “GEBLAESE AUSFALL”.....14
10.6 ALARM “KEINE FEUER”.....14
10.7 ALARM “KEINE PELLET”.....14
10.8 ALARM “WAERME SICHERHE”.....15
10.9 ALARM “TIEFDRUC FEHLER”.....15
11 ORDENTLICHE WARTUNG 15
11.1 VORWORT 15
11.2 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN 15
11.3 REINIGUNG TANK UND SCHNECKE 16
11.4 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN ...17
11.5 ALLGEMEINE REINIGUNG.....17
11.6 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL....17
11.7 AUSWECHSELN DICHTUNGEN.....17
11.8 REINIGUNG GLAS 17
12 IM FALLE VON STÖRUNGEN 18
12.1 ALARME 18
12.2 PROBLEMLÖSUNG.....20

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)
	SPEZIALISIERTER OFENSETZER
	ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN
	ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

2 SEHR GEEHRTER KUNDE

- Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit EN 13240 Holzöfen, EN 14785 Pelletöfen, EN 13229 Kamine, EN 12815 Holzherde entwickelt und hergestellt, Bauproduktverordnung CPR 305/2011 (Construction Products Regulation), Verordnung (EG) Nr.1935/2004 Lebensmittelkontaktmaterialien, Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EWG, Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG.
- Die in diesem Handbuch enthalten Anweisungen aufmerksam lesen, um die besten Leistungen zu erhalten.
- Diese Bedienungsanleitung ist integrierender Bestandteil des Produkts: sicherstellen, dass sie immer zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird, auch im Falle einer Eigentumsübertragung. Sollte sie verloren gehen, bitte eine Kopie beim örtlichen technischen Kundendienst anfordern.

In Italien gilt im Falle von Installationen von Biomasseanlagen das DM 37/08, und die qualifizierten Installateure, die dazu berechtigt sind, müssen eine Konformitätsbescheinigung der installierten Anlage ausstellen (unter "Anlage" versteht man: Ofen + Kamin + Lufteinlass).

- Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, liegt die "Leistungserklärung" online auf den Websites vor:

- www.cadelsrl.com
- www.free-point.it

3 HINWEISE

- Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen lediglich der Veranschaulichung und sind indikativ und können deshalb leicht von der Einheit in Ihrem Besitz abweichen.
- Die Bezugseinheit ist die, die Sie gekauft haben.
- Im Zweifelsfall oder bei Verständnisschwierigkeiten oder beim Auftreten von Problemen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden, kontaktieren Sie so bald wie möglich Ihren Händler oder Installateur.

4 SICHERHEITSREGELN

• Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
• Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
• Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
• Alle lokalen Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationale Standards in Europa beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation des Gerätes eingehalten werden.
• Der Hersteller lehnt in den folgenden Fällen jede Verantwortung ab: im Falle von Installationen, die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, im Falle von nicht korrektem Luftaustausch im Raum, im Falle eines nicht korrekten elektrischen Anschlusses und im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Gerätes.
• Der Ofen darf nicht in Einzimmerwohnungen, in Schlafzimmern, Bädern und Duschen installiert werden oder in Räumen, die als Lager für brennbare Stoffe verwendet werden.
• Die Installation in einer Einzimmerwohnung ist nur in einer abgedichteten Kammer zulässig.
• Auf keinen Fall darf der Ofen in Räumen, wo er in Kontakt mit Wasser oder gar Wasserspritzern kommen kann, installiert werden, da dies Verbrennungen und Kurzschlüsse verursachen könnte.
• Sicherstellen, dass der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit hat. Wenn der vorhandene Bau dieser Anforderung nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilerplatte).
• Für die Brandschutzbestimmungen müssen die Abstände von brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen eingehalten werden (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw. ...).
• Im Falle von hochbrennbaren Gegenständen (Vorhänge,Teppichböden, usw. ...) müssen alle diese Abstände um einen weiteren Meter erhöht werden.
• Das Stromkabel darf nicht in Kontakt mit dem Rauchgaskanal oder irgendeinem Teil des Ofens kommen.
• Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
• Als Heizmaterial dürfen nur Pellets verwendet werden.
• Das Gerät nicht als Abfallverbrennungsanlage verwenden.
• Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. Brandgefahr!
• Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.
• Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vor.
• Keine brennbaren Flüssigkeiten während der Zündung verwenden (Alkohol, Benzin, Öl, etc ...).
• Nach einer Fehlzündung müssen die angesammelten Pellets vor dem Neustart des Ofens aus der Brennschale entleert werden.
• Der Pellettank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein.
• Vor jedem Eingriff muss abgewartet werden, dass das Feuer in der Brennkammer ausgeht und die Kammer abkühlt; außerdem muss immer der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
• Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden bzw. nachdem sie über den sicheren Gebrauch des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren die erforderlichen Anweisungen erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom

Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.
- Die Verpackungen sind KEIN Spielzeug, sie können zu Ersticken oder Erdrosselung führen und andere Gefahren für die Gesundheit bergen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder motorischen Fähigkeiten oder ohne die erforderliche Erfahrung und Kenntnis dürfen sich nicht an die Verpackung annähern. Der Ofen ist kein Spielzeug.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Betriebs erreicht der Ofen sehr hohe Temperaturen: Halten Sie Kinder und Haustiere fern und verwenden Sie eine geeignete persönliche feuerfeste Schutzausrüstung, wie Handschuhe, zum Schutz gegen die Hitze.
- Wenn die Schnecke durch einen Fremdkörper (z.B. Nägel) blockiert wird und gereinigt werden muss, darf der Schutz NICHT entfernt und die Schnecke NICHT berührt werden. Den technischen Kundendienst verständigen.
- Der Rauchabzug muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder unverbrannten Ölen den Querschnitt reduzieren und den Zug blockieren, in großen Mengen können sie sogar Brände verursachen.
- Im Falle von Pellets von extrem minderwertiger Qualität (die Leim, Öle, Lacke, Kunststoffrestenn enthalten oder mehlig sind), bilden sich während des Betriebs Pelletrückstände entlang der Leitung. Nach dem Ausschalten des Ofens könnten diese Rückstände winzige Glutreste bilden, die entlang der Leitung die Pellet im Tank erreichen und verkohlen könnten, was zur Bildung eines dichten und schädlichen Rauchs in der Umgebung führen kann. Der Tank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein. Wenn die Leitung verschmutzt ist, muss sie gereinigt werden.
- Falls am Ofen oder am Rauchabzug ein Feuer ausbricht, das gelöscht werden muss, muss dazu ein Feuerlöscher verwendet bzw. die Feuerwehr verständigt werden. **Niemals** das Feuer in der Brennschale mit Wasser löschen.

5 GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe unten) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab Kaufdatum, das belegt wird durch:
- einen Beleg (Rechnung und/oder Quittung) mit Angabe des Namens des Verkäufers und des Datums, an dem der Verkauf erfolgte;
- die Weiterleitung des Garantiezertifikats, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgestellt wurde.

Damit darüber die Garantie gültig und wirksam wird, dürfen die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Produkts ausstellen muss.
Es empfiehlt sich, die funktionelle Abnahme des Produktes vor der Fertigstellung des entsprechenden Finishs (Verkleidungen, Anstreichen der Wände usw.) durchzuführen.
Nicht den geltenden Normen entsprechende Installationen, sowie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (nicht gemäß den Vorgaben des Herstellers) führen zum Verfall der Garantie des Produkts.
Die Garantie ist unter der Voraussetzung gültig, dass die Angaben und die Hinweise im dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch befolgt werden, um den korrekten Einsatz zu ermöglichen.
Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils, führt nicht automatisch zur Verlängerung der Garantiefrist. Sie bleibt unverändert.
Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der dur Herstellungsdefekte als fehlerhaft anerkannten Originalteile**.
Um die Garantie im Falle des Auftretens eines Defekts in Anspruch zu nehmen, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem zum Kaufzeitpunkt ausgestellten Dokument dem technischen Kundendienst vorweisen.

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:
- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit während des Gebrauchs, fehlerhafter Wartung und einer nicht den Angaben des Herstellers entsprechend ausgeführten Installation als defekt erweisen (beziehen Sie

sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).
- Eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Einsatz oder Fehler bei der Installation bzw. das Nichttreffen der Maßnahmen, die für eine fachgerechte Ausführung unerlässlich sind.
- Eine unangemessene Überhitzung des Gerätes bzw. die Verwendung von Brennstoffen, die nicht den Angaben bezüglich Typ und Menge in den zur Verfügung gestellten Anweisungen entsprechen.
- Weitere Schäden, die auf fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst während des Versuchs, den ursprünglichen Fehler zu beheben, zurückzuführen sind.
- Vergrößerung des Schadensausmaßes aufgrund des weiteren Gebrauchs des Gerätes durch den Benutzer nach Feststellung des Defekts.
- Im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder säurehaltigem Wasser, nicht korrekt ausgeführten Entkalkungsvorgängen, Wassermangel, Schlammablagerungen oder Kalkstein.
- Unzureichende Funktionsfähigkeit der Kamine, Rauchfänge oder von Teilen der Anlage, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Eingriffe am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Schäden in der Elektro- und /oder Hydraulikanlage.
- Wird die Reinigung des Ofens nicht jedes Jahr von einem autorisierten Techniker oder von qualifiziertem Personal vorgenommen, dann führt dies zum Verlust der Garantie.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:
- Die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse in der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und typisch für den Gebrauch des Produkts.
- Wände und Mauerwerk.
- Nicht vom Hersteller gelieferte Komponenten der Anlage (falls vorhanden).

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum abgesprochen werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Die Eingriffe erfolgen keinesfalls unter Garantie, sondern gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau zu vereinbaren sind. Bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.
Zulasten des Benutzers gehen außerdem die für die Behebung von fehlerhaften, technischen Eingriffen und Manipulationen anfallenden Kosten und jene, die für die Behebung von Schäden am Gerät anfallen, die nicht mit Herstellungsfehlern im Zusammenhang stehen.
Vorbehaltlich der durch Gesetze und Verordnungen auferlegten Beschränkungen wird auch jede Gewähr für die Begrenzung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

6 ERSATZTEILE

Für eventuelle Reparaturen oder Anpassungen, die erforderlich sein könnten, kontaktieren Sie bitte den Verkaufshändler oder das nächste Kundendienstzentrum und geben Sie Folgendes an:
- Modell des Gerätes
- Seriennummer
- Problem

Nur originale Ersatzteile verwenden, die über unsere Kundendienstzentren erhältlich sind.

7 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.
Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

7.1 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN

Fig. 1 - Entsorgung

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.
Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.
Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

8 ANWENDUNG

8.1 VORWORT

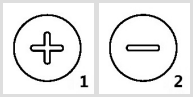
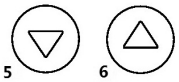
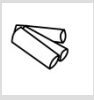
Für die beste Leistung bei niedrigstem Stromverbrauch, die unten aufgeführten Anweisungen ausführen.

- Die Pellet-Zündung erfolgt sehr leicht, wenn die Installation korrekt ausgeführt wurde und der Rauchabzug funktionstüchtig ist.
- Schalten Sie den Ofen auf Stufe 1, für mindestens 2 Stunden, damit das Material, aus dem der Kessel und der Feuerraum gefertigt sind, die internen elastischen Spannungen stabilisieren können.
- Mit dem Gebrauch des Ofens kann die Farbe im Inneren der Brennkammer wechseln.
- Dieses Phänomen ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen: übermäßige Überhitzung des Ofens, Chemikalien in minderwertigem Pellet, schlechter Zug im Schornstein, usw. Deshalb wird die Beschichtung in der Brennkammer nicht garantiert.

Die Fettrückstände der Verarbeitung und die Farben können während der ersten Betriebsstunden, Gerüche und Rauch verursachen: Es wird empfohlen, den Raum zu lüften, weil sie schädlich für Menschen und Tiere sein können.

Die Programmierwerte von 1 bis 5 werden vom Hersteller voreingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

8.2 BEDIENTAFEL

ELEMENT DER BEDIENTAFEL	BESCHREIBUNG
	P1 und P2: Im Modus des eingestellten Temperaturwertes erhöhen oder verringern sie den Wert des Thermostats von einem Minimum von 6 ° C bis auf ein Maximum von 40 ° C. Wird P2 gedrückt gehalten, wird die Temperatur der Rauchgase angezeigt. Beide haben Programmierfunktionen.
	P3: Ermöglicht den Zugriff auf die eingestellte Temperatur und auf das Menü der Benutzer- und Technikerparameter.
	P4: Ein- und Ausschalten, Freigabe eventueller Alarme und Austritt aus der Programmierung.
	P5 und P6: Erhöht und vermindert die Heizleistung von 1 auf 5.
	Crono: Zeitprogrammierung aktiviert.
	Kerze: Zündung aktiviert.
	Schnecke: aktiviert.
	Rauchgasansauggerät: aktiviert.
	Ventilator Wärmetauscher: aktiviert.
	-
	Alarm: aktiviert.

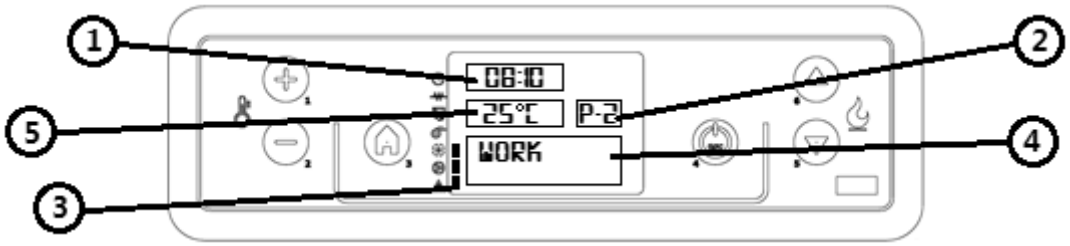


Fig. 2 - LC-Steuerdisplay

LEGENDE	*Fig. 2*
1	*Uhr*
2	*Leistung*
3	*Status*

LEGENDE	*Fig. 2*
4	*Meldung*
5	*Temperatur*

8.3 BENUTZERMENÜ

Wird die Taste P3 einmal gedrückt, erfolgt der Zugriff auf die Verwaltung der Benutzer-Parameter. Zum Durchblättern die Tasten P5 und P6 drücken. Wir haben:

POS.	VERWEIS	BESCHREIBUNG
1	SET UHR	Einstellung von Datum und Uhrzeit: Die Karte ist mit einer Lithium-Batterie, die eine Autonomie der Uhr von 3-5 Jahren ermöglicht, ausgestattet. Siehe **EINSTELLUNGEN UHR a pag. 10**.
2	SET ZEITSCHA	Einmal die Taste P3 drücken: Es erscheint die Schrift "CHRONO FREIGEBE". Erneut die Taste P3 drücken und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen. Für die tägliche Programmierung, diejenige von Wochenenden oder Wochentagen, siehe **TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG a pag. 11**. ACHTUNG: Nicht aktivieren, wenn die Funktion STAND-BY aktiviert ist!
3	SPRACHE WAEHLEN	Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P1 und P2 die gewünschte Sprache auswählen.
4	STAND-BY MODALIT	Aktiviert eine derartige Funktion, dass, wenn die eingestellte Raumtemperatur mehr als 10 Minuten überschritten wurde, die Abschaltphase eingeleitet wird. Wenn die Umgebungstemperatur um mehr als 2°C gesunken ist, schaltet sich der Ofen in Automatik erneut ein, ausgehend vom **START a pag. 9**. Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen. ACHTUNG: Nicht aktivieren, wenn die Funktion CRONO aktiviert ist!
5	SUMMER MODALIT (akustischer Alarm)	Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
6	ERSTE LADUNG	Beim ersten Einschalten des Ofens ist die Schnecke vollständig leer. Im Bedarfsfall eine Vorladung ausführen, dazu die Taste P3 drücken, dann P1 für den Start und P4 für die Unterbrechung.
7	HEIZOFEN STAND	Es werden alle Parameter angezeigt, die mit dem Status zusammenhängen, in dem sich der Ofen befindet: Dieses Menü ist für den autorisierten Techniker bestimmt.
8	TECHNISC SETTING	Nur für autorisierte Techniker.
9	FEUER SET	Ermöglicht die Einstellung der Flammen je nach Zug des Rauchabzugs.

8.4 START

Wir erinnern daran, dass die erste Inbetriebnahme von einem qualifizierten und autorisiertem Techniker ausgeführt werden muss, der kontrolliert, dass alles gemäß den geltenden Normen installiert ist und korrekt funktioniert.

- Wenn in der Brennkammer Hefte, Handbücher, usw. vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.
- Sicherstellen, dass die Tür gut geschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose eingefügt ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale sauber ist.
- Vor dem Start des Ofens die Taste P4 einige Sekunden lang gedrückt halten, bis die Schrift "EINSCHAL" und dann "VORHEIZU WARTEN" angezeigt wird: Es beginnt das Vorwärmen des Zündwiderstandes. Nach ca. 2 Minuten, wird "PELLET LADEN, FEUER WARTEN" angezeigt, wo die Schnecke die Pellets lädt und der Widerstand weiter erwärmt wird. Wenn die Temperatur ausreichend hoch ist (nach circa 7-10 Minuten), gilt das Einschalten als erfolgt und auf dem Display erscheint die Schrift "ANWESEND FEUER".
- Nach der Phase "ANWESEND FEUER", geht die Steuereinheit auf Modalität "ARBEIT" über und zeigt die ausgewählte Wärmeleistung und die Umgebungstemperatur an. In dieser Phase regeln die Tasten P5 und P6 die Leistung des Ofens von 1 bis 5. Wenn der Wert der Umgebungstemperatur die festgelegte Grenze im Temperatur-Sollwert überschreitet, wird die Wärmeleistung auf das Minimum gebracht, und es erscheint die Schrift "ARBEIT, MODULIE".
- Wenn die Umgebungstemperatur wieder unter dem eingestellten Temperaturwert liegt, nimmt der Ofen wieder die eingestellte Leistung auf.

8.5 EINSTELLUNG OFEN

Der Ofen wird gemäß den Daten des Rauchabzugs und der verwendeten Pellets geregelt, siehe technische Merkmale. Wenn die Daten nicht übereinstimmen, kann der autorisierte Techniker den Ofen einstellen.

- Im Falle von kleinen Pellets und größerer Wärmeleistung, (Beispiel: Brennschale mit Verkrustungen) muss der Pelleteintritt über das Menü "FEUER SET" vermindert werden, die Taste P3 "PELLET TYP" drücken, erneut P3 "PELLET LADEN" drücken und mit der Taste P2 die Pelletmenge von -1 (gleich -2%) auf -9 (gleich -18%) vermindern.
- Wenn der Rauchabzug einen geringeren Zug hat (Beispiel: schwache Flamme, verschmutztes Glas) muss die Drehzahl des Rauchgasmotors über das Menü "FEUER SET" erhöht werden, die Taste P5 "KAMIN TYP" drücken, dann P3 "RAUC-SAU KAMIN" drücken und mit der Taste P1 die Drehzahl der Rauchgasansaugvorrichtung von +1 (gleich +5%) auf +9 (gleich +30%) erhöhen.
- Wenn der Rauchabzug einen größeren Zug hat (Beispiel: Austritt der Pellet aus der Brennschale) muss die Drehzahl der Rauchgasansaugvorrichtung von -1 auf -9 vermindert werden.

Achten Sie auf den Wert, ob er positiv bzw. negativ ist.

8.6 KEINE ZÜNDUNG

Wenn die Pellets nicht angezündet werden, wird die Fehlzündung durch einen Alarm "KEINE FEUER" angegeben.

- Wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 10 ° C ist, ist die Kerze nicht in der Lage, die Zündungsphase auszuführen. Um ihr in dieser Phase zu helfen, müssen in die Brennschale noch ein paar Pellets gefüllt und über den Pellets ein Stück brennender Feueranzünder gelegt werden (zum Beispiel Diavolina).
- Zu viele Pellets in der Brennschale bzw. zu feuchte oder schmutzige Pellets erschweren die Zündung, und es bildet sich weißer, dichter Rauch, der gesundheitsschädlich ist, und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Daher sollten Sie sich in der Zündungsphase, wenn weißer und dichter Rauch austritt, nicht vor dem Ofen aufhalten.

Wenn nach einigen Monaten die Flamme schwach und/oder orangefarben wird, oder das Glas stark mit schwarzem Ruß verschmutzt wird, oder die Brennschale zu Verkrustungen neigt, müssen der Ofen, der Rauchgaskanal und der Rauchabzug gereinigt werden.

8.7 KEINE ENERGIE

- Nach einem Stromausfall unter 5 s nimmt der Ofen die Leistung wieder auf, auf die er eingestellt war.
- Nach einem Stromausfall über 5 s tritt der Ofen in die Phase "KUEHLUNG WARTEN".
- Nach der Abkühlungsphase startet er automatisch erneut mit den unterschiedlichen Phasen (siehe **START a pag. 9**).

8.8 EINSTELLUNG TEMPERATUR

- Um die Umgebungstemperatur zu verändern, ist es ausreichend, die Tasten P1 und P2 je nach der gewünschten Temperatur "SET TEMP RAUM" zu drücken.
- Und die eingestellte Temperatur anzuzeigen, muss die Taste P1 einmal gedrückt werden.

8.9 TEMPERATUR RAUCHGASE

Um die Temperatur der Rauchgase am Austritt aus dem Auslass zu überprüfen, ist es ausreichend, die Taste P2 gedrückt zu halten.

8.10 AUSSCHALTEN

Zum Ausschalten des Ofens muss die Taste P4 gedrückt werden: auf dem Display erscheint die Schrift "ENDE REINIGUN". Nach ca. 10 min schaltet sich auch das Rauchgasansauggerät aus (dazu kommt es immer, unabhängig ob der Ofen kalt oder warm ist). Dann erscheint die Anzeige "AUS".

8.11 EINSTELLUNGEN UHR

- Die Taste P3 drücken und dann die Taste P5 bis das Menü (02) "SET UHR" angezeigt wird.

- Einmal P3 (TAG) drücken und mit den Tasten P1 und P2 den Wochentag auswählen (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag oder Sonntag).).
- Ein zweites Mal die Taste P3 (STUNDEN) drücken und mit den Tasten P1 und P2 die Uhrzeit einstellen.
- Ein drittes Mal die Taste P3 (MINUTEN) drücken und mit den Tasten P1 und P2 die Minuten einstellen.
- Ein viertes Mal die Taste P3 (TAG) drücken und mit den Tasten P1 und P2 den Tag des Monats einstellen (1, 2, 3 . . . 29, 30, 31).
- Ein fünftes Mal die Taste P3 (MONAT) drücken und mit den Tasten P1 und P2 den Monat einstellen.
- Ein sechstes Mal die Taste P3 (JAHR) drücken und mit den Tasten P1 und P2 das Jahr einstellen.
- Um das Programm zu beenden, zweimal P4 drücken.

8.12 TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG

Damit können die Funktionen des täglichen Zeitthermostats aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Die Taste P3 drücken und dann die Taste P5, bis das Menü (03) "SET ZEITSCHA" angezeigt wird. Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P5 und P6 "PROGRAMM TAG" auswählen. Einmal P3 drücken, es erscheint "CHRONO TAG". Mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
Es können zwei Betriebsbereiche eingestellt werden, die durch die eingestellten Zeiten begrenzt sind. Nach "CHRONO TAG":
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "START 1", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Einschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "STOP 1", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Ausschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "START 2", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Einschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "STOP 2", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Ausschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- Dreimal die Taste P4 drücken, um aus dem Menü auszutreten.

8.13 PROGRAMMIERUNG WEEKEND

Damit können die Funktionen des Zeitthermostats an den Tagen Samstag und Sonntag aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Die Taste P3 drücken und dann die Taste P5, bis das Menü (03) "SET ZEITSCHA" angezeigt wird. Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P5 und P6 "PROGRAM WOCHENEN" auswählen. Einmal die Taste P3 drücken, es erscheint die Schrift "CHRONO WOCHENEN" und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
Es können zwei Betriebsbereiche eingestellt werden, die durch die eingestellten Zeiten begrenzt und nur für Samstag und Sonntag gültig sind.
Nach "CHRONO WOCHENEN":
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "START 1 WOCHENEN", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Einschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "STOP 1 WOCHENEN", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Ausschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "START 2 WOCHENEN", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Einschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "STOP 2 WOCHENEN", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Ausschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- Dreimal die Taste P4 drücken, um aus dem Menü auszutreten.

8.14 WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

Damit können die Funktionen des Zeitthermostats der Woche (Samstag und Sonntag eingeschlossen) aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Die Taste P3 drücken und dann die Taste P5, bis das Menü (03) "SET ZEITSCHA" angezeigt wird. Einmal die Taste P3 drücken und mit den Tasten P5 und P6 "PROGRAM WOCHE" auswählen. Einmal die Taste P3 drücken, es erscheint die Schrift "WOCHEN ZEITSCHA" und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
Es können vier Betriebsbereiche eingestellt werden, die durch die eingestellten Zeiten begrenzt sind. Nach "WOCHEN ZEITSCHA":
P5 drücken: Es erscheint die Schrift "START PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Einschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
P5 drücken: Es erscheint die Schrift "STOP PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 den Wert der Uhrzeit für die Ausschaltung eingeben oder auf "OFF" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "MONTAG PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "DIENSTAG PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.

- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "MITTWOCH PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "DONNERST PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "FREITAG PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "SAMSTAG PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- P5 drücken: Es erscheint die Schrift "SONNTAG PROG-1", mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen.
- Jetzt die Taste P5 drücken und alle vorhergehenden Operationen für das Programm Prog-2, Prog- 3, Prog-4 wiederholen.
- Dreimal die Taste P4 drücken, um aus dem Menü auszutreten.

9 BRENNSTOFF

9.1 HEIZMATERIAL

- Verwenden Sie Qualitätspellets, weil dies den Heizwert und die Ascherückstände stark beeinflusst.
- Die Eigenschaften der Pellets sind: Größe Ø 6-7mm (Klasse D06), maximale Länge 40 mm, 5kWh/kg Heizwert, Feuchte ≤ 10%, Restasche ≤ 0,7%, muss gut gedrückt und darf nur gering mehlig sein, ohne Reste von Klebstoffen, Harzen und verschiedenen Additiven (empfohlen Pellets gemäß EN14961-2-Typ ENplus-A1).
- Nicht geeignete Pellets führen zu einer schlechten Verbrennung, häufigem Verstopfen der Brennschale und der Auslassrohre, erhöhtem Verbrauch und verminderter Heizleistung, schmutzigem Glas, erhöhter Menge an Asche und unverbranntem Granulat.

Feuchte Pellets verursachen schlechte Verbrennung und einen schlechten Betrieb, daher sicherstellen, dass sie an einem trockenen Ort und mindestens einen Meter vom Ofen und / oder von jeder Wärmequelle entfernt gelagert werden.

- Es wird empfohlen, verschiedene auf dem Markt erhältliche Arten von Pellets auszuprobieren, und die mit den besten Leistungen auszuwählen.
- Der Einsatz von minderwertigen Pellets kann den Ofen beschädigen, führt zum Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeglicher Verantwortung.

Abhängig von der Art der Pellets kann eine Kalibrierung der Parameter erforderlich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Zentrum.

9.2 NACHFÜLLEN PELLET

Fig. 3 - Fehlerhafte Öffnung des Pelletsacks

Fig. 4 - Korrekte Öffnung des Pelletsacks

Der Tank sollte nicht mit Pellet gefüllt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- Der Sack mit dem Heizmaterial darf nicht mit der heißen Oberfläche des Ofens in Kontakt kommen.
- In den Tank dürfen keine Heizmaterialrückstände (unverbrannte Holzkohle) aus dem Tiegel (Abfall der Zündungen) eingefüllt werden.

9.3 BELÜFTUNG

- Der Ofen ist mit Belüftung ausgestattet.
- Die von den Ventilatoren geförderte Luft hält das Gerät auf einer niedrigen Temperatur, um eine übermäßige Belastung der Materialien, aus denen es besteht, zu verhindern.
- Die Schlitze für den Austritt der heißen Luft nicht verdecken, da der Ofen sonst überhitzt wird!
- Der Ofen ist nicht zum Garen von Speisen geeignet.

Fig. 5 - Die Lüftungsschlitze nicht verdecken

9.4 FERNBEDINUNG

- Der Ofen kann mit Fernbedinung bedient werden.
- Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 benötigt.

	Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.

Fig. 6 - Fernsteuerung

LEGENDE	***Fig. 5***
Taste 1	*Erhöht die gewünschte Temperatur*
Taste 2	*Vermindert die gewünschte Temperatur*
Taste 3	*On / off*
Taste 4	*Menü*
Taste 5	*Vermindert das Leistungsniveau von 5 auf 1*
Taste 6	*Erhöht das Leistungsniveau von 1 auf 5*

10 SICHERHEITSVORRICHTUNG

10.1 VORWORT

Die Sicherheitsvorrichtungen haben die Funktion, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.
Sie dürfen nicht beschädigt werden und Reparaturen, die von nicht autorisiertem Personal ausgeführt wurden, lassen die Garantie verfallen und entheben den Hersteller jeglicher Verantwortung.

10.2 ALARM "AUSFALL"

"AKTIVER ALARM""AL 1 - AUSFALL": Stromauswahl während der Zündung.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.3 ALARM "RAUCH SONDE"

An der Rauchgasauslassleitung ist eine Sonde angeschlossen, die die Betriebstemperatur konstant überwacht.
"AKTIVER ALARM""AL 2 - RAUCH SONDE": Die Sonde ist beschädigt oder getrennt.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Fehlertyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.4 ALARM "WARM RAUCH"

Wenn die Rauchgassonde am Auslass eine Temperatur über 180°C ermittelt, erscheint auf dem Display die Schrift "WARM RAUCH". Jetzt wird die Heizmaterialzufuhr (Pellet) auf Phase 1 vermindert.
Diese Funktion soll die Werte wieder iin den Bereich der vorgegebenen Daten bringen. Wenn aus verschiedenen Gründen die Temperatur nicht sinkt, sondern ansteigt, wird bei Erreichen von 215°C die Meldung "AKTIVER ALARM" "AL 3 - WARM RAUCH" angezeigt, und der Ofen startet die Phase der Ausschaltung.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Störungstyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.5 ALARM "GEBLAESE AUSFALL"

"AKTIVER ALARM""AL 4 - GEBLAESE AUSFALL": das Rauchgasansauggerät ist defekt.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Störungstyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.6 ALARM "KEINE FEUER"

"AKTIVER ALARM""AL 5 - KEINE FEUER": Die Temperatur ist für das Einschalten nicht ausreichen.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Störungstyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.7 ALARM "KEINE PELLET"

Wenn die Rauchgassonde am Auslass eine Temperatur ermittelt, die geringer íst als die Mindestgrenze, wird die Schrift "AKTIVER ALARM" "AL 6 - KEINE PELLET" angezeigt.
- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Tank füllen.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.8 ALARM "WAERME SICHERHE"

Im Tank ist ein manuell rückstellbares Thermostat installiert, das eingreift, wenn der Temperaturbereich im Tank die zulässigen Grenzen überschreitet und so verhindert, dass die Pellets im Tank aufgrund der Überhitzung Feuer fangen können.
"AKTIVER ALARM" "AL 7 - WAERME SICHERHE": Das Thermostat unterbricht die elektrische Versorgung an die Schnecke.

- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Störungstyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die schwarze Kappe entfernen, die Taste drücken und die Schutzkappe wieder aufschrauben.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

10.9 ALARM "TIEFDRUC FEHLER"

Am Heizkessel ist ein Druckwächter angeschlossen, der den Unterdruck steuert, und bei einigen Ofenmodellen ist an der Feuerungstür ein Mikroschalter installiert, der die Öffnung anzeigt.
"AKTIVER ALARM" "AL 8 - TIEFDRUC FEHLER": Der Druckwächter und/oder die Feuerungstür, die nicht korrekt geschlossen ist, unterbrechen die elektrische Versorgung der Schnecke.

- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "ENDE REINIGUN" und "AUS" aus.
- Den Störungstyp überprüfen, siehe **ALARME a pag. 18**.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

11 ORDENTLICHE WARTUNG

11.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autorisierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- In Abwesenheit von lokalen Vorschriften und Richtlinien von Ihrer Versicherungsgesellschaft, ist es notwendig, die Reinigung des Rauchkanals, des Rauchabzugs und des Schornsteins mindestens einmal im Jahr durchzuführen.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.

Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rauchgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

11.2 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN

Alle 2 Tage müssen die Brennschale und der Aschenkasten gereinigt werden.

- Türe öffnen.

Fig. 7 - Brennschale entnehmen

Fig. 8 - Aschenkasten entnehmen

Fig. 9 - Reinigung Brennschale

- Brennschale aus ihrem Sitz entnehmen (siehe **Fig. 10**) und die Asche entleeren.
- Den Aschenkasten entnehmen (siehe **Fig. 11**) und die Asche entleeren.
- Im Bedarfsfall mit einem spitzen Gegenstand die verstopften und verkrusteten Bohrungen reinigen (siehe **Fig. 12**).

Fig. 10 - Reinigung Fach Brennschale

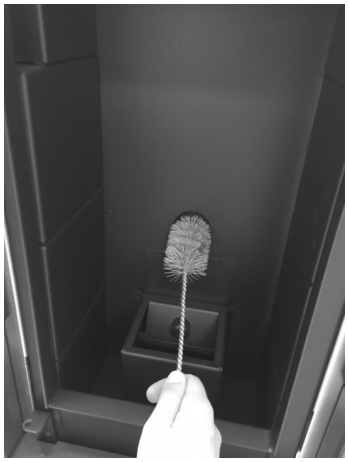


Fig. 11 - Reinigung mit Flaschenbürste

- Asche, die sich im Fach der Brennschale und im Fach des Aschenkastens abgelagert hat, absaugen und die Fächer reinigen (siehe **Fig. 13**).
- Auch die Öffnung für das Herabfallen des Pellets mit einem Flaschenreiniger reinigen (siehe **Fig. 14**).
- Die Asche sollte in einem Metallbehälter mit einem hermetisch dichtem Deckel untergebracht werden, der Behälter selbst darf nie in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen (zum Beispiel mit einem Holzboden), da die Asche im Inneren lange weiter glüht.
- Erst wenn die Asche nicht mehr glüht, kann sie in die organischen Abfälle geworfen werden.
- Achten Sie auf die Flamme, wenn Sie Rottöne annimmt, ist sie schwach oder gibt schwarzen Rauch ab: in diesem Fall ist die Brennschale verkrustet und muss gereinigt werden. Im Falle von Verschleiß auswechseln.

11.3 REINIGUNG TANK UND SCHNECKE

Bei jedem Nachfüllen von Pellets, das Vorhandensein von Mehl / Sägespänen oder anderen Abfällen auf dem Boden des Tanks überprüfen. Falls vorhanden, müssen sie mithilfe eines Staubsaugers entfernt werden (siehe **Fig. 15**).

Fig. 12 - Reinigung Tank und Schnecke

11.4 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN

Jährlich den Russ mithilfe einer Bürste entfernen.
Die Reinigung muss von einem spezialisierten Ofensetzer ausgeführt werden, der den Rauchgaskanal, den Rauchabzug und den Schornstein reinigt und außerdem deren Funktionstüchtigkeit überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, dass die Anlage sicher ist. Dieser Eingriff muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

11.5 ALLGEMEINE REINIGUNG

Für die Reinigung der externen und internen Bauteile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Mittel verwendet werden.

11.6 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL

Für die Reinigung der Bauteile aus lackiertem Metall ein weiches Tuch verwenden. Niemals Fettlöser wie Alkohol, Verdünner, Aceton, Benzin verwenden, weil sie irreparable Schäden am Lack verursachen.

11.7 AUSWECHSELN DICHTUNGEN

Wenn die Dichtungen der Feuerungstür, des Tanks oder der Rauchkammer nicht mehr intakt sind, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden, um einen reibungslosen Betrieb des Ofens zu gewährleisten.

Ausschließlich originale Ersatzteile verwenden.

11.8 REINIGUNG GLAS

Die Glaskeramik der Feuerungstür ist feuerbeständig bis 700°C, aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Eine eventuelle Reinigung mit handelsüblichen Produkten für Glas darf nur bei abgekühltem Glas ausgeführt werden, um die Explosion der Glasscheibe zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die Glasscheibe der Feuerungstür täglich zu reinigen!

12 IM FALLE VON STÖRUNGEN

12.1 ALARME

Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der elektronischen Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.

Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 1 - AUSFALL	Unterbrechung der Energiezufuhr in der Zündungsphase	Die Brennschale reinigen und erneut zünden.	
AL 2 – RAUCH SONDE	Temperatursonde der Rauchgase abgetrennt	Den Ofen überholen.	
	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
AL 3 - WARM RAUCH	Rauchgassonde defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln.	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator auswechseln.	
	Wert Pelletladung zu hoch “Phase 5”	Pelletladung einstellen.	
AL 4 - GEBLAESE AUSFALL	Schmelzsicherung für beschädigte Rauchabsauganlage	Die Sicherung auswechseln (1,25A).	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 5 - KEINE FEUER	Tank leer	Den Tank füllen.	
	Die Brennschale wurde nicht gereinigt	Brennschale reinigen.	
	Die Zündungsschwelle an der Sonde wurde nicht erreicht.	Die Brennschale reinigen und erneut zünden. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Zündkerze defekt	Den Zündwiderstand auswechseln.	
	Außentemperatur zu kalt	Den Ofen neu starten.	
	Pellets feucht	Die Pellets müssen an einem trockenen Ort aufbewahrt werden, überprüfen.	
	Wärmesonde blockiert	Die Wärmesonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	
AL 6 - KEINE PELLET	Tank leer	Den Tank füllen.	
AL 7 – WAERME SICHERHE	Übertemperatur Kessel	Den Ofen abkühlen lassen. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator auswechseln.	
	Vorübergehende Unterbrechung der Energieversorgung	Der Spannungsausfall während des Betriebs führt zur Überhitzung des Kessels und zum Eingriff des manuell rückstellbaren Thermostats. Den Ofen abkühlen lassen, rückstellen und neu starten.	
	Das manuell rückstellbare Thermostat ist defekt	Das manuell rückstellbare Thermostat auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 8 - TIEFDRUC FEHLER	Auslass verstopft	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen. Den Ofen mit verstopftem Kamin zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Anschluss Schlauchverbindung verstopft	Die Öffnung der Schlauchverbindung reinigen.	
	Druckwächter defekt	Druckwächter auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln.	
	Kaminlänge übermäßig	Einen spezialisierten Ofensetzer konsultieren und sicherstellen, dass der Auslasskamin den Normen entspricht.	
	Ungünstige Wetterbedingungen	Im Falle von starkem Wind kann es zu einem negativen Druck im Kamin kommen. Den Ofen überprüfen und wieder einschalten.	
	Die Feuerungstür ist nicht korrekt geschlossen	Die Feuerungstür korrekt schließen und sicherstellen, dass die Dichtungen nicht beschädigt sind.	
	Mikroschalter der Feuerungstür defekt	Den defekten Mikroschalter der Feuerungstür auswechseln	

12.2 PROBLEMLÖSUNG

Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.

Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose auswechseln (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay auswechseln.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln	
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor auswechseln.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint die Schrift "KOHLE-BE REINIGUN"	Automatische Reinigung der Brennschale.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum, das Rauchgasabsauggerät auf Maximum. KEIN PROBLEM!	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrostes und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen.	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln.	
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "ARBEIT, MODULIE"	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "WARM RAUCH"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "SERVICE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	

NOTE

89019007A

Rev. 00 - 2019

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Foresto sud, 7 - Italy
Tel. +39.0438.738669
Fax +39.0438.73343

www.cadelsrl.com
www.free-point.it